

Zoll hohe Fichten und andere Waldbäume erhoben sich neben verschwindend kleinen Farrenkräutern und Schlingpflanzen.

Von den um drei Uhr an Bord eintreffenden Freunden, Lady Parkes u. a. m., erfuhren wir, daß gestern an drei verschiedenen Stellen in Tokio Feuer ausgebrochen und einer der schönsten alten tatarischen Dschgis, in welchem das Ministerium des Innern sich befunden, ein Raub der Flammen geworden sei.

Nach Abfahrt unserer Gäste fuhren wir zu einem andern Besuch an's Land, hierbei lernten wir die japanischen Fuchshunde kennen. Es sind treffliche Thiere; die Füchse sind zahlreich, und so bildet diese Jagd ein besonders beliebtes Vergnügen.

Abends um acht Uhr lichteten wir Anker und traten unsere Reise unter Dampf an; um elf Uhr aber, als wir uns auf der Höhe von Touraya-Saki befanden, setzten wir Segel bei. Die Nacht war kalt, wir hatten Hagel und Schnee, doch blies der Wind nicht so heftig wie Tags über.